

Jozef Niewiadomski

„Scheitern (in) der Kirche?“ Beziehungen in Strukturen leben.

Bereits zum vierten Mal fand unser „Dies academicus“ in Kooperation mit der Diözese, damit auch zusammen mit dem „Diözesantag“ statt. Wie schon in den letzten Jahren stieß die Veranstaltung auf ein reges Interesse; überfüllter Kaiser-Leopold-Saal und sehr gut besuchte Workshops weisen darauf hin, dass sich diese „Kooperation“ bewährte. Wir dokumentieren im Folgenden (in den einzelnen Dateien) die Eröffnung des Tages, die Statements zum Thema, die von den VertreterInnen einzelner akademischer theologischer Fachdisziplinen aus unserer innsbrucker Fakultät und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen gehalten wurden und die die Texte des zum Abschluss des Tages gefeierten „Klage- und Bußgottesdienstes“. Die intensive Auseinandersetzung in den Workshops kann leider nicht dokumentiert werden. Damit der Eindruck des ganzen Tages in Erinnerung bleibt, seien noch der Text der Einladung und auch das gesamte Programm hier zitiert:

Scheitern ist eine schmerzhaft Erfahrung. Die Bewältigungsmechanismen sind vielfältig: Die Palette reicht von der „Verklärung der Lust am Scheitern“ bis zum erbarmungslosen Denunzieren und der Anklage der Schuldigen am existentiell erlebten Scheitern. Einen Sonderstatus scheint bei solchen Debatten die Katholische Kirche zu haben. Unzählige Menschen und auch Menschengruppen unserer Zeit beschreiben ihr Leben in und mit der Kirche als ein „gescheitertes“, viele sind aber überzeugt, dass die Kirche selber an den Menschen scheitert: an den ganz konkreten Menschen! Gehört aber die Erfahrung des Scheiterns nicht zum Wesen der Kirche selbst? Stellt nicht „Scheitern“ eine Kategorie dar, mit der auch das Leben Jesu beschrieben werden kann?

Der Tag dient zuerst der aufmerksamen Wahrnehmung existentieller Schnittpunkte, an denen subjektive Erwartungen, Planungen und Lebensgestaltungen auf die strukturelle Integrationsverweigerung seitens der kirchlichen Gemeinschaft/Institution stoßen. Letztlich zielt aber der Tag auf die theologische Vertiefung eines der wichtigsten Themen der Gegenwart.

8.30 Uhr Kaiser-Leopold-Saal:

Eröffnung durch Dekan Wolfgang Palaver und Bischof Manfred Scheuer

Scheitern (in) der Kirche:

Philosophische Annäherung: Claudia Paganini

Neutestamentlicher Kern: Boris Repschinski

Moraltheologische Sicht: Martin M. Lintner

Kirchenrechtliche Perspektive: Wilhelm Rees

Pastoraltheologischer Zugang: Anna Findl-Ludescher

Dogma und Drama: Józef Niewiadomski

10.15 Uhr: Kaffeepause

10.45 Uhr: Plenum zum Thema

12.00 Uhr: Unterbrechung in der Jesuitenkirche
anschließend Mittagessen im Jesuitenkolleg

14.00 - 15.30 Uhr: Workshops in den Räumen der Fakultät

Die inhaltliche Fokussierung der meisten Workshops zielt auf konkrete Lebensformen, Berufe oder Erfahrungsorte, in denen die Spannung von „Scheitern in und Scheitern an“ heute besonders schmerzhaft erlebt wird; die Workshops werden gemeinsam von MitarbeiterInnen der Ortskirche und Angehörigen der Fakultät moderiert.

Fokus Seelsorgekonzepte in der Diözese (Seelsorgeräume): Elisabeth Rathgeb (Seelsorgeamtsleiterin), Christian Bauer (Pastoraltheologe), Josef Scheiring (Pfarrer, Mitglied der Pfarrerinitiative)

Fokus Priester - priesterliche Lebensform: Bernhard Kranebitter (Pfarrer, Mitglied der Pfarrerinitiative), Peter Ferner (Regens des Priesterseminars), Józef Niewiadomski (Dogmatiker)

Fokus Ordensleute: Sr. Pauline Thorer (Generaloberin der Barmherzigen Schwestern), Josef Thorer (Jesuit; Spiritueller Theologe)

Fokus pastorale Berufe: Markus Ruetz (Seelsorgeamt), Anna Findl-Ludescher (Pastoraltheologin), Sigrid Strauss (Ausbildungs- und Begegnungszentrum)

Fokus ReligionslehrerInnen: Matthias Scharer (Katechetiker und Religionspädagoge), Elmar Fiechter-Alber (Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein)

Fokus Eltern-Kind-Beziehung im Kontext der Prozesse kirchlicher Sozialisation/Brüche in der Weitergabe des kirchlich geprägten Glaubens: Alfred Natterer (Familienreferat), Winfried Löffler (Philosoph, Vater von 2 Kindern)

Fokus Eph 5,22-23: Zusammenhänge zwischen dem Umgang der Kirche mit in der Ehe Scheiternden und dem Umgang mit ihrem eigenem Scheitern: Nikolaus Wandinger (Dogmatiker), Jakob Bürgler (Generalvikar)

Fokus geschiedene Wiederverheiratete: Konrad Breitsching (Kirchenrechtler), Franz Neuner (Pfarrer, Mitglied der Pfarrerinitiative), Vidoslav Vujasin (serbisch-orthodoxer Pfarrer)

Fokus gleichgeschlechtliche Partnerschaften: Romana Thurnes (diözesaner Arbeitskreis Homosexuellenpastoral), Lars Müller-Marienburg (evangelischer Pfarrer), Liborius O. Lumma (Liturgiewissenschaftler, Vorsitzender des Ökumenischen Arbeitskreises)

Fokus biblische Spiritualität des Scheiterns: Martin Hasitschka (Neutestamentler), Franz Troyer (Pfarrer, Mitglied der Pfarrerinitiative)

Fokus „Kirche der Sünder“ (von und nach Karl Rahner): Roman Siebenrock (Dogmatiker), Theresa Zingerle (Pastoraltheologin)

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr Kaiser-Leopold-Saal:

Glut unter der Asche? Die Thematik der Workshops (von den WorkshopleiterInnen im Plenum) weitergedacht

17.30 Uhr Jesuitenkirche:

Klage- und Bußgottesdienst (in der Tradition der päpstlichen Bitten um Vergebung am 1. Fastensonntag 2000)